

EDITORIAL

Mit Stolz und Freude dürfen wir den 100-sten Band der wissenschaftlichen Zeitschrift der Österreichischen Geologischen Gesellschaft zum 100-jährigen Jubiläum der Gründung der Gesellschaft präsentieren. Die Reihe vom ersten Band der Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien aus dem Jahre 1908 über die Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft bis zum jetzigen Austrian Journal of Earth Sciences umspannt 100 Jahre wechselvoller Zeitgeschichte und 100 Jahre harter Arbeit, um dem geologisch breiten wissenschaftlichen Anspruch der Gesellschaft gerecht zu werden. Die Neuausrichtung der Zeitschrift in den letzten Jahren auf eine internationale Leserschaft mit vorwiegend englischsprachigen Beiträgen und die neue Cover- und Schriftbildgestaltung haben einiges an Kritik, aber auch viel an Zuspruch gebracht. Wir denken mit dieser Neugestaltung eine Marke geschaffen zu haben, die mit internationaler Ausrichtung, einem internationalen Editorial Board, regelmäßigem Erscheinen, einem strengen PeerReview-System und dem offenen Zugang zu den Artikeln im Internet (www.univie.ac.at/ajes/) sich in Richtung „Science Citation Index“ entwickeln kann. Nur durch den aktiven Beitrag und dem Einreichen qualitativ ausgezeichneter Manuskripte seitens der Mitglieder der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und der Leser des Austrian Journal of Earth Sciences kann dieses ehrgeizige Ziel in der nahen Zukunft erreicht werden.

Der vorliegende Jubiläumsband des Austrian Journal of Earth Sciences bietet traditionsgemäß ein sehr breites Spektrum wissenschaftlicher Beiträge. Dreizehn Arbeiten untersuchen mit stratigraphischen, paläontologischen, geophysikalischen, quartärgeologischen und geochronologischen Methoden verschiedene geowissenschaftliche Themen in Österreich und im Ostalpenraum. Eine sedimentologische Arbeit aus Bangladesch unterstreicht die Grundidee des Austrian Journal of Earth Sciences, nicht auf dem Alpenraum beschränkt zu sein.

In dieses Jubiläumsjahr müssen wir mit tiefer Trauer auch vom Tod zweier berühmter österreichischer Geologen berichten, Prof. Dr. Christof Exner (1915-2007) und Prof. Dr. Alexander Tollmann (1928-2007). Beide haben grundlegend zur Kenntnis und Interpretation alpiner Geologie beigetragen. Biographien und Schriftenverzeichnis sind am Ende dieses Bandes inkludiert.

Für das Gelingen und das rechtzeitige Erscheinen dieses Jubiläumsbandes möchten wir uns bei den Gutachtern, dem Editorial Board und bei all jenen, die an dieser Stelle ungenannt bleiben, bedanken.

Bernhard Grasemann, Hugh Rice, Michael Wagreich
Wien, Oktober 2007

MEMBERS OF THE EDITORIAL BOARD FOR THE YEARS 2007-2010:

Rainer Abart (Berlin)	Franz Neubauer (Salzburg)
Steffen Birk (Graz)	Werner Piller (Graz)
Ewald Brückl (Wien)	Lothar Ratschbacher (Freiberg)
Erich Draganits (Wien)	Reinhard Sachsenhofer (Leoben)
Peter Eichhübl (Texas)	Michael Sarnthein (Kiel/Innsbruck)
Markus Fiebig (Wien)	Jürgen Schlaf (Aberdeen)
Wolfgang Frisch (Tübingen)	Wolfgang Schlager (Amsterdam)
Bernhard Fügenschuh (Innsbruck)	Dave Schneider (Ohio)
Athanassios Ganas (Athen)	Wolfgang Schollnberger (Potomac)
Stefan Hergarten (Graz)	Kurt Stüwe (Graz)
Stefan Krämer (Wien)	Orsolya Sztano (Budapest)
Manfred Linner (Wien)	